

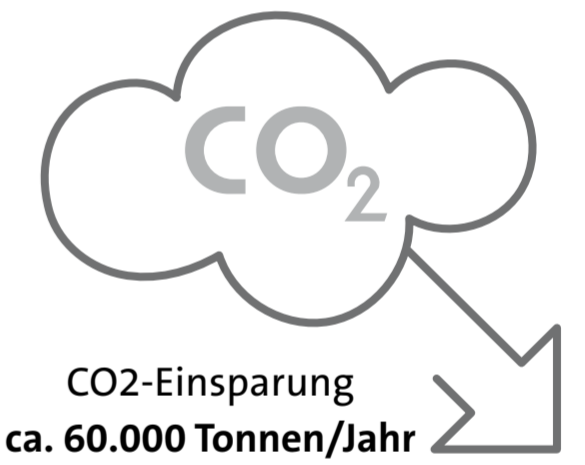
7 Windkraftanlagen

Enercon E175-6,0MW

Gesamthöhe ca. **250 Meter**

Rotordurchmesser ca. **175 Meter**

Nabenhöhe ca. **162 Meter**



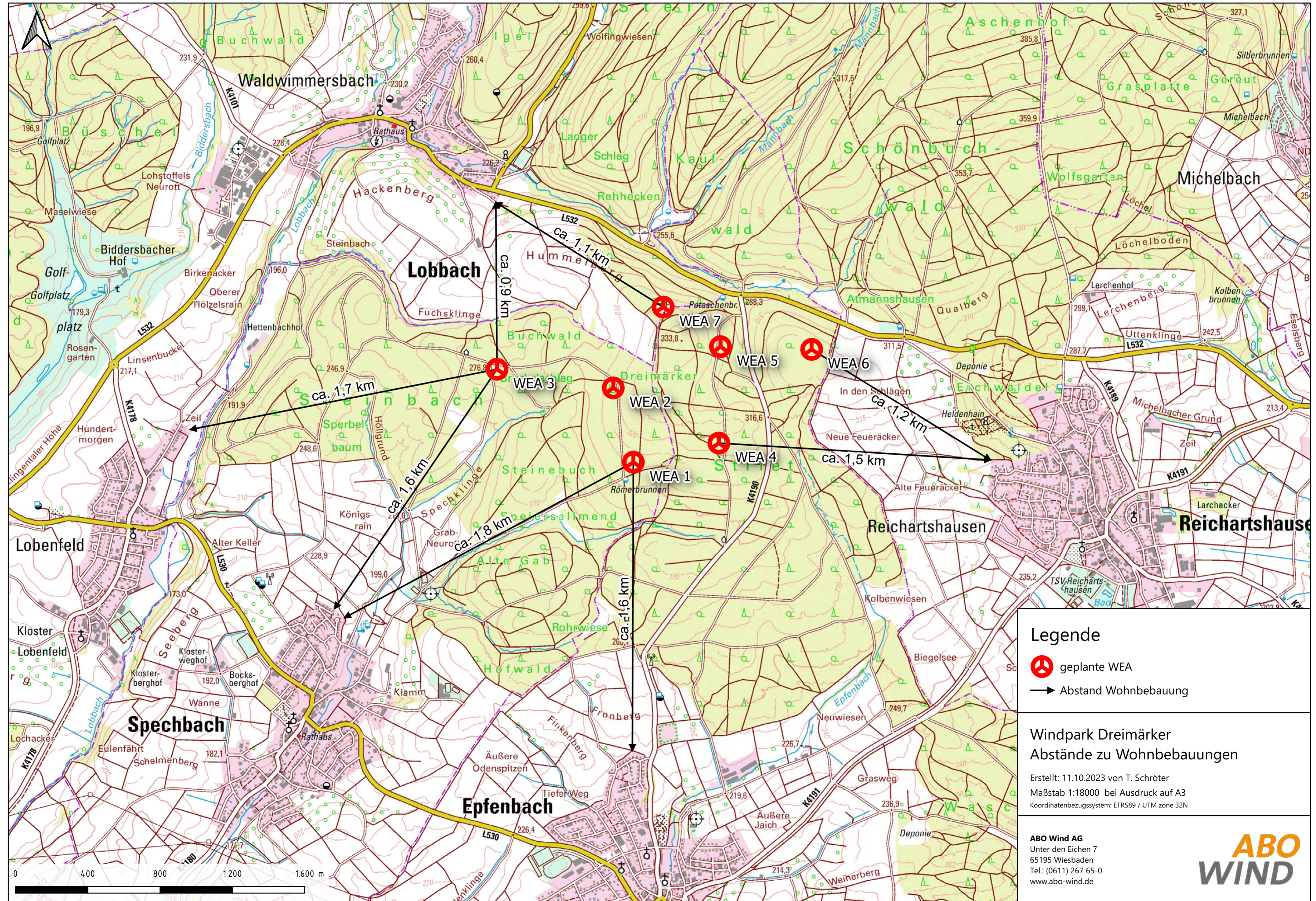
Circa **6 Megawatt** je
Anlage

Gesamtleistung:
42 Megawatt
Erwarteter Stromertrag:
ca. **88 Mio kWh/Jahr**

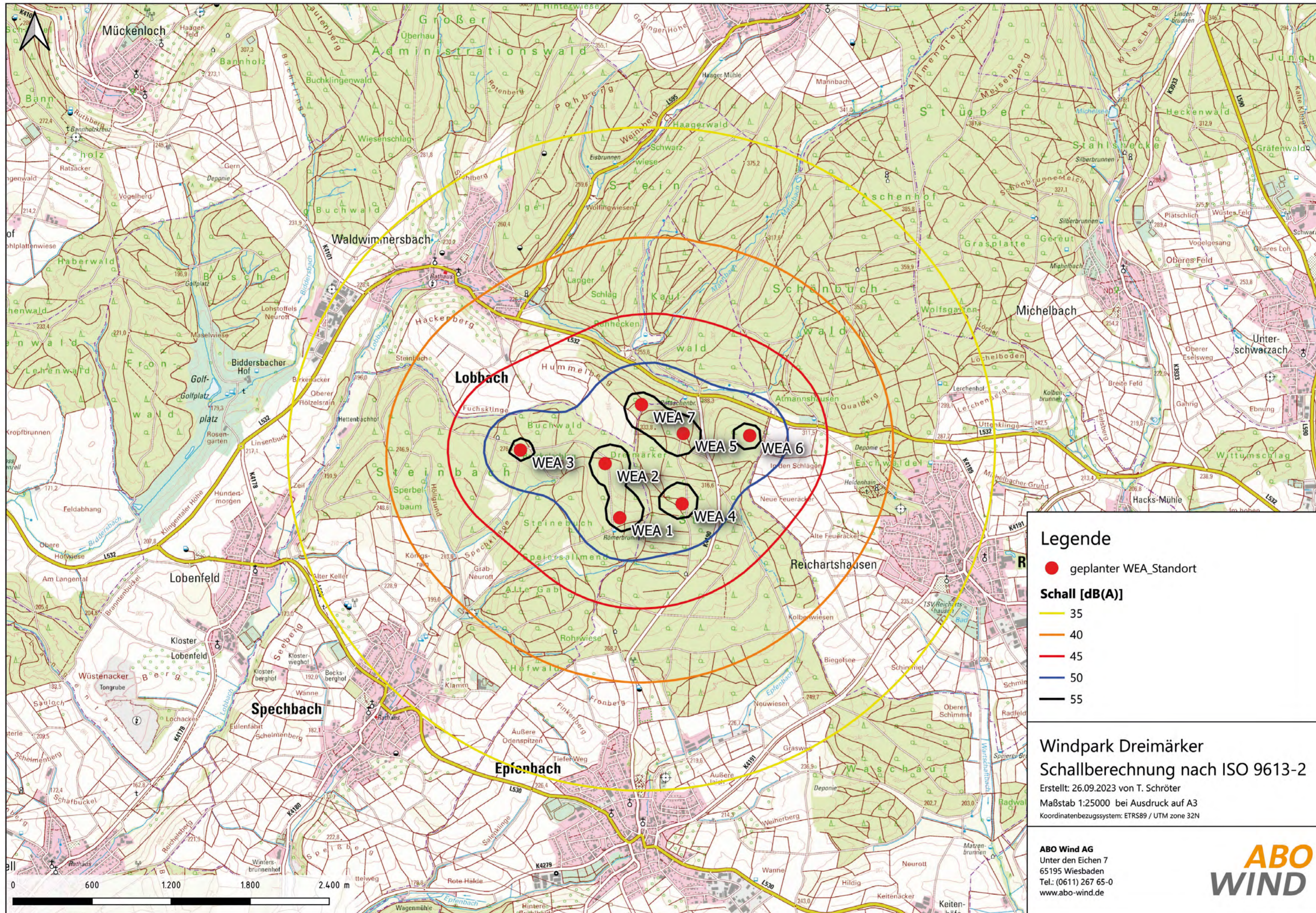


Entspricht Stromverbrauch von
ca. **26.000 Haushalten**

Windpark Dreimärker Abstände zur Wohnbebauung



Copyrights: Igl-bw



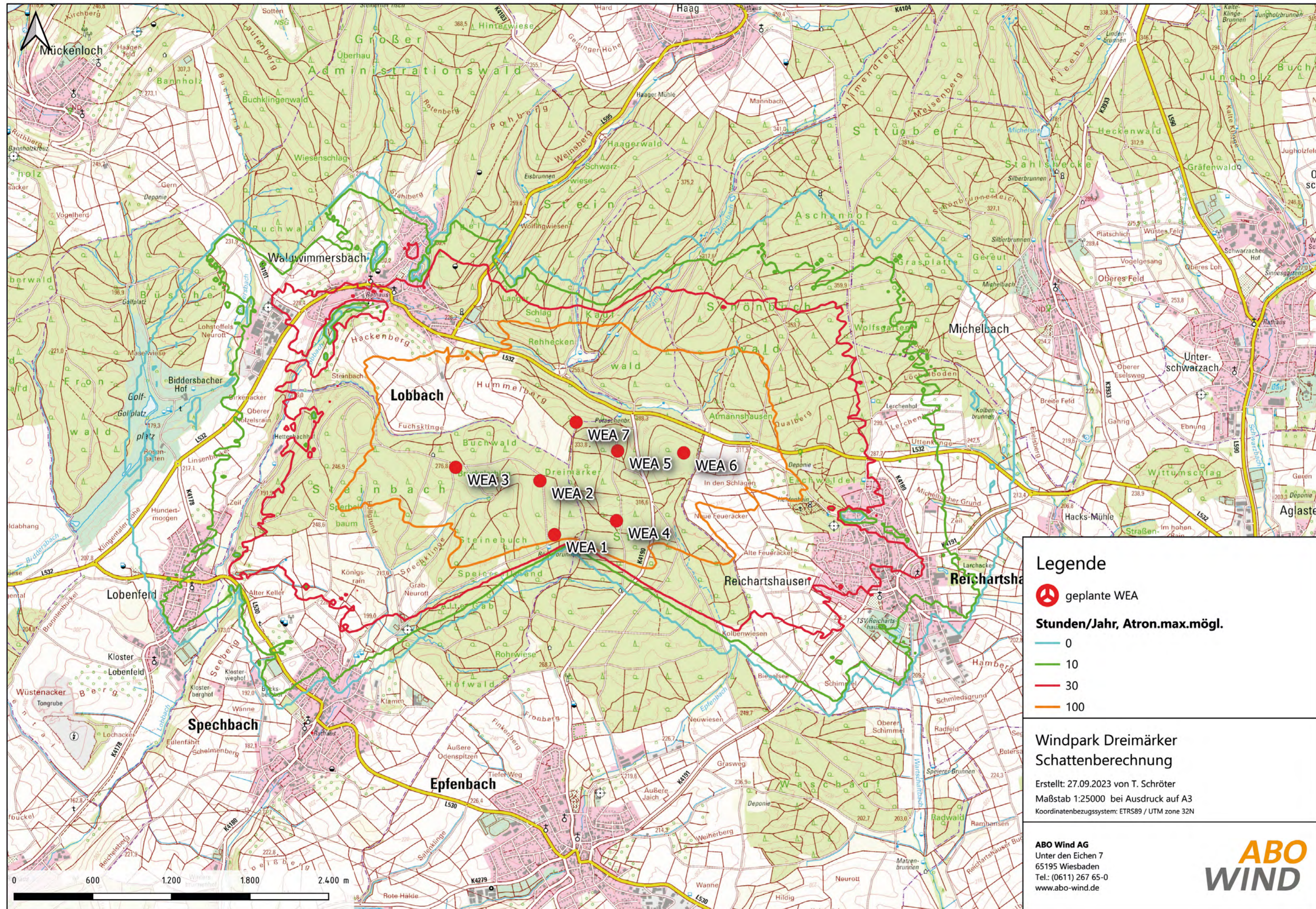
Legende

- geplanter WEA-Standort
- Schall [dB(A)]**
- 35
- 40
- 45
- 50
- 55

Windpark Dreimärker
 Schallberechnung nach ISO 9613-2
 Erstellt: 26.09.2023 von T. Schröter
 Maßstab 1:25000 bei Ausdruck auf A3
 Koordinatenbezugssystem: ETRS89 / UTM zone 32N

ABO Wind AG
 Unter den Eichen 7
 65195 Wiesbaden
 Tel.: (0611) 267 65-0
 www.abo-wind.de





Legende

geplante WEA

Stunden/Jahr, Atron.max.mögl.

- 0
- 10
- 30
- 100

Windpark Dreimärker Schattenberechnung

Erstellt: 27.09.2023 von T. Schröter
 Maßstab 1:25000 bei Ausdruck auf A3
 Koordinatenbezugssystem: ETRS89 / UTM zone 32N

ABO Wind AG
 Unter den Eichen 7
 65195 Wiesbaden
 Tel.: (0611) 267 65-0
 www.abo-wind.de



Copyrights: Igl-bw

Kommunalabgabe

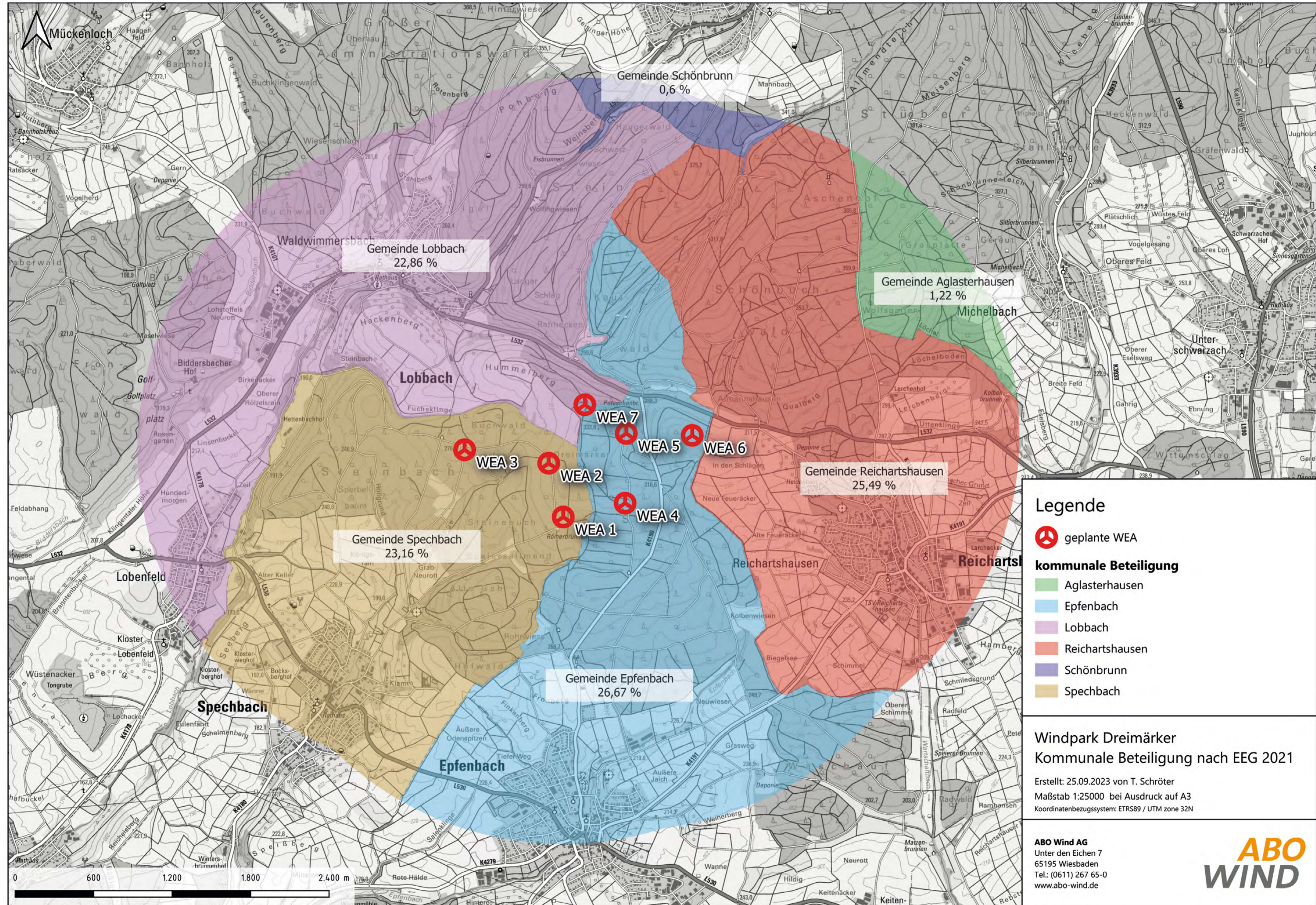
Finanzielle Beteiligung für die Gemeinden

Das Erneuerbare-Energien-Gesetz 2021 (EEG 2021) bietet die Möglichkeit, Kommunen im 2.500-Meter Radius um einen Windpark entsprechend ihres Flächenanteils mit 0,2 Cent für jede produzierte Kilowattstunde finanziell zu beteiligen. Sie entscheiden frei, wie sie das Geld einsetzen. Wenn die sieben Anlagen am Dreimärker realisiert werden, könnten die Gemeinden Epfenbach, Reichartshausen, Spechbach und Lobbach Beträge pro Jahr jeweils zwischen 40.000 und 50.000 Euro erwarten. Für die Gemeinden Aglasterhausen und Schönbrunn würden jährlich Beträge zwischen 1.000 und 2.500 Euro anfallen.

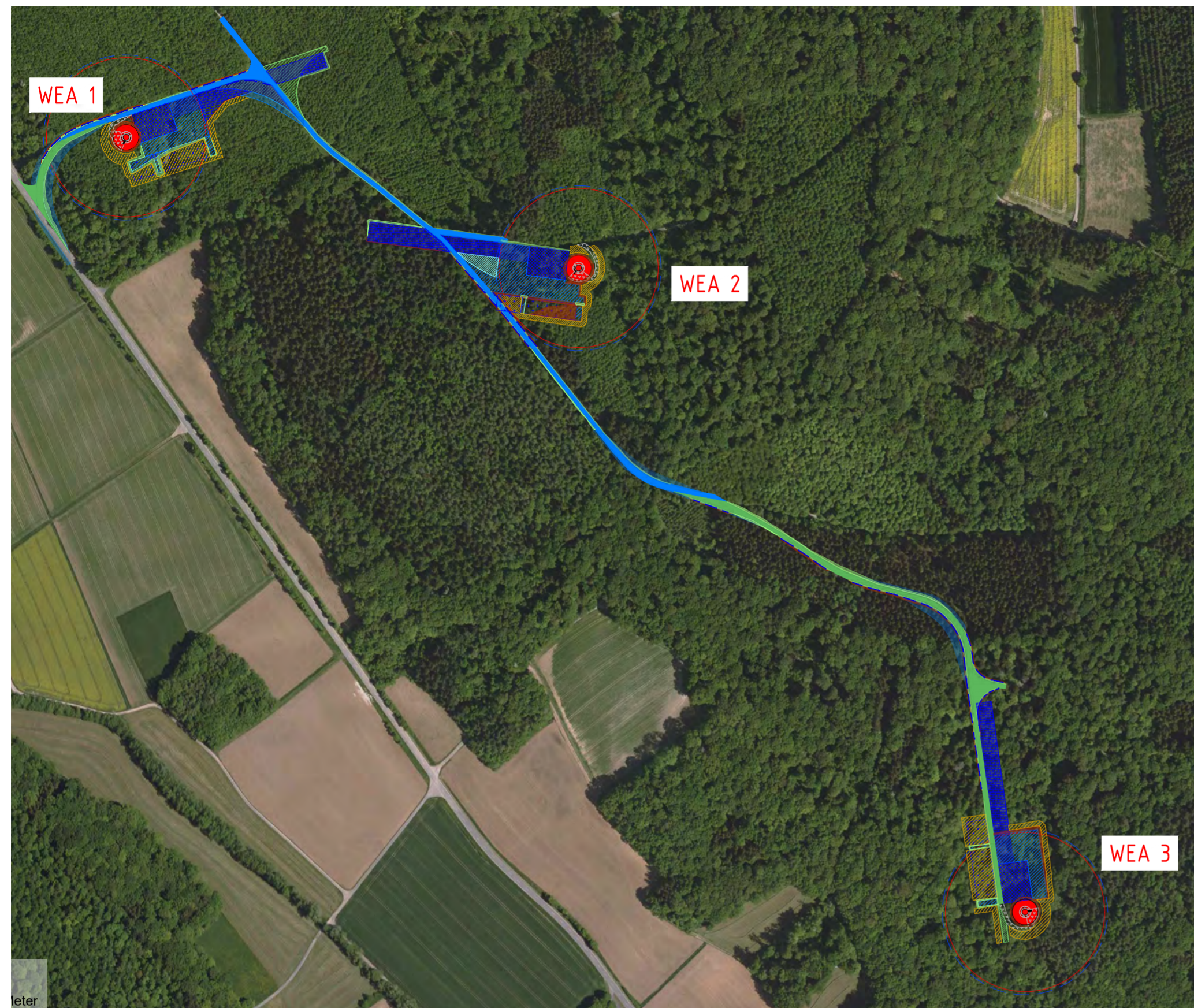
Rund 3,5 Millionen Euro für die Gemeinden

Über die 20 Jahre währende Zeit der EEG-Vergütung würden also rund 3,5 Millionen Euro allein aus der Zuwendung der sieben Windenergieanlagen in die Gemeindekassen fließen. Die Zuwendung ist dabei nur einer der Vorteile, den die Kommunen und ihre Bürger*innen durch die Anlagen haben. Hinzu kommen Pachtzahlungen für die Nutzung von kommunalen Flächen, Einnahmen aus der Gewerbesteuer sowie eine Stärkung der regionalen Wertschöpfung. Denn beim Bau und beim Betrieb der Anlagen achtet ABO Wind darauf, möglichst weitgehend Menschen und Betriebe aus der Region zu beauftragen.

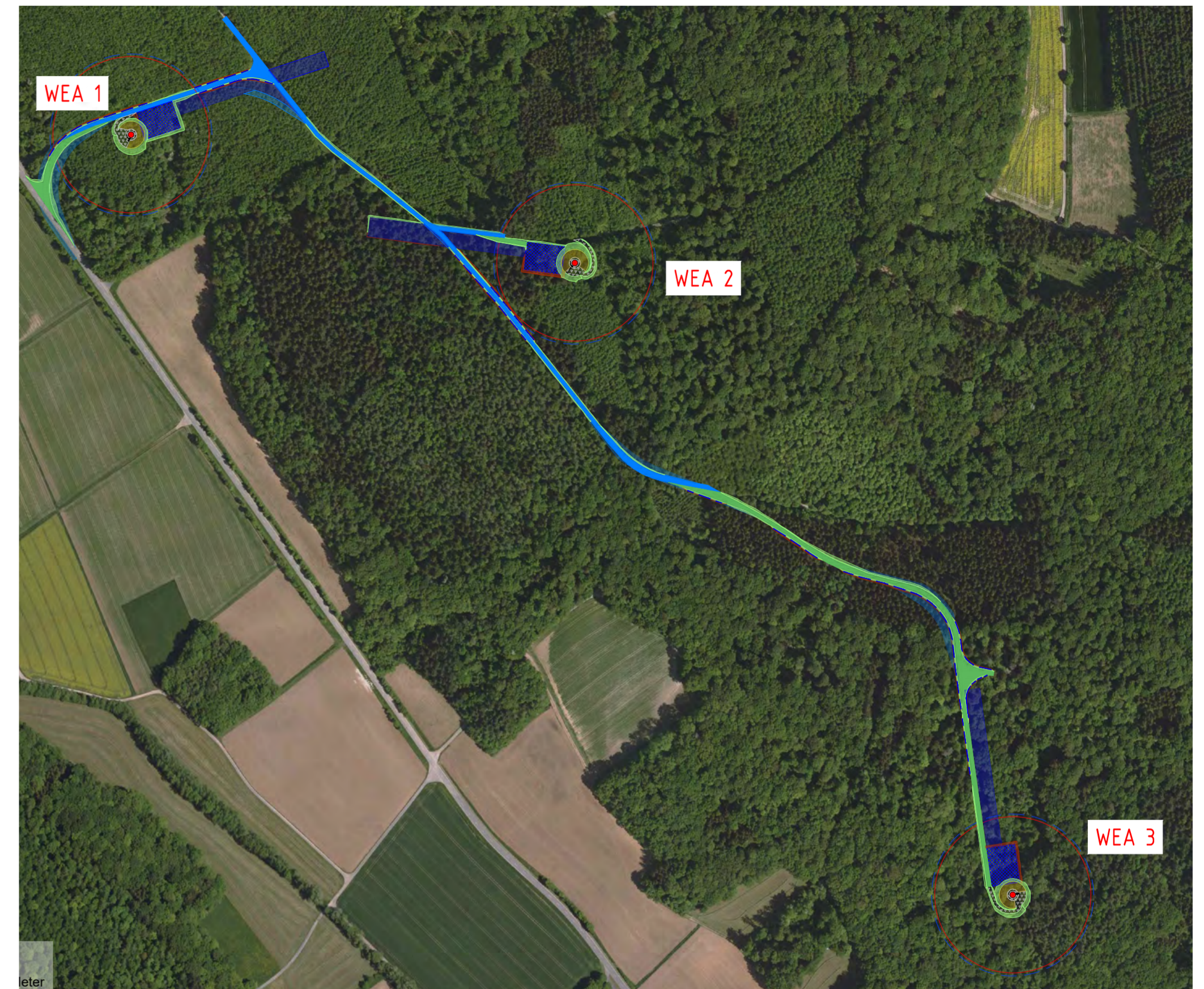




Copyrights: Igl-bw



Flächennutzung während der Bauphase



Flächennutzung während des Betriebs

LEGEND / LEGENDE							
	Geplante WEA (Windenergieanlage) ABO-Wind Typ: Vestas V162, 5,6 MW, NH 151 m Koordinatensystem: ETRS89 UTM, Zone 32 WEA 1: x = 543 166 / y = 5 490 510 WEA 2: x = 543 626 / y = 5 490 377 WEA 3: x = 544 080 / y = 5 489 722		mobile Platten		Schotter vorübergehend		
	Rotorkreis, R = 81 m Baurechtl. Abstandskreis, R = 84 m		vorübergehend frei		Ausbau, vorübergehend		
			Zuwegung neu, Schotter dauerhaft		Zuwegung neu, Schotter vorübergehend		
			Zuwegung Ausbau, Schotter dauerhaft		Lagerung Erdmaterial vorübergehend		
			Kranstellflächen dauerhaft geschottert		Böschung Abtrag		
			Schotter dauerhaft		Böschung Auftrag		
			dauerhaft frei				
			Graben geplant				
			überschwenkter Bereich, dauerhaft frei von Hindernissen				
			überschwenkter Bereich, vorübergehend frei von Hindernissen				

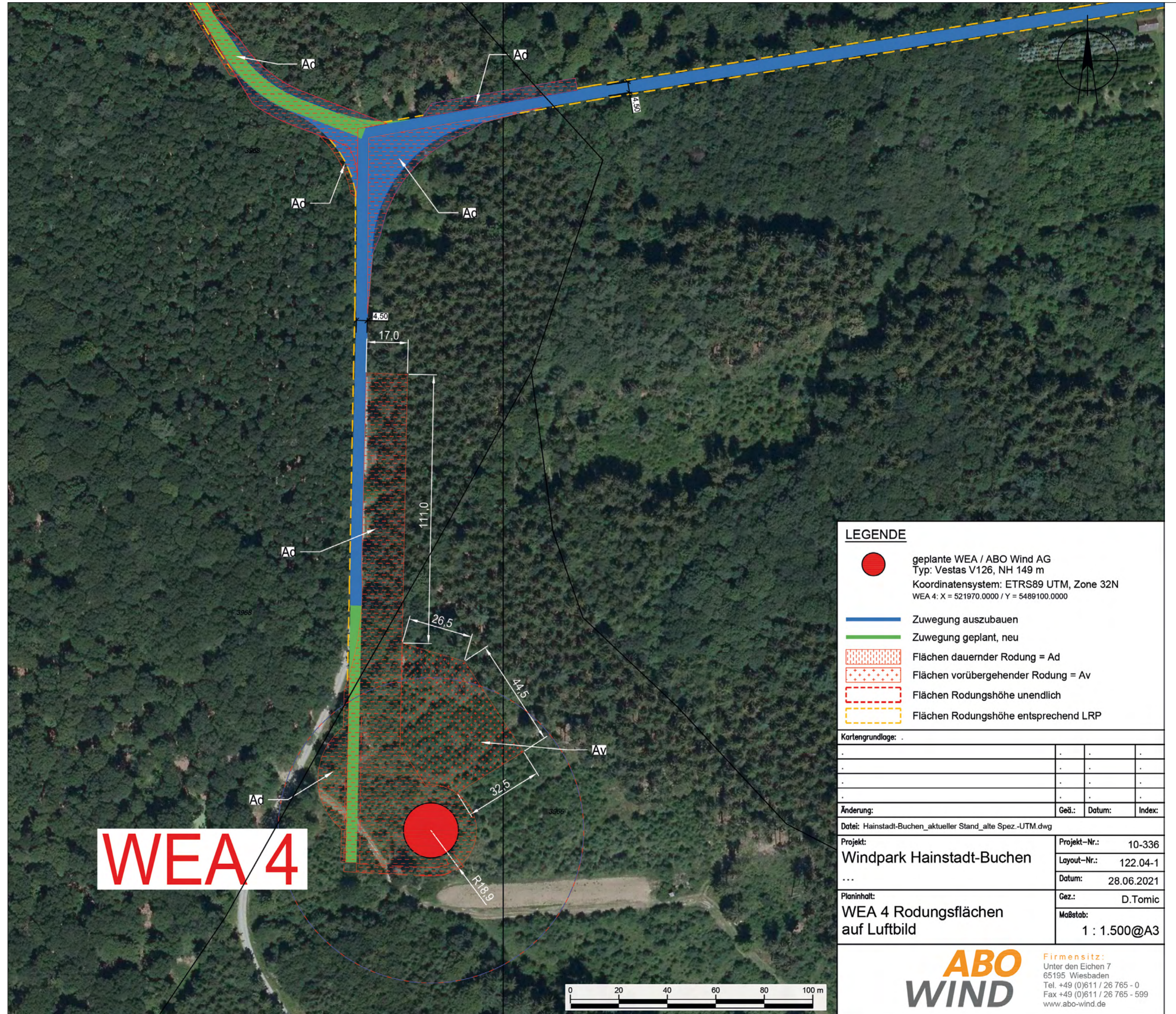
Revision:	811-LKH-aktueller Stand.dwg	Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg Karlsruhe	Projekt Nr.:	10-0811
Datei:			Gezeichnet:	D.Tomic
			Gepüft:	L.Irlweck
			Freigegeben:	T.Bünning
			Datum:	22.02.2023
			Format:	A3
			Maßstab:	1:5000

Dieses Beispiel zeigt den Vergleich der Eingriffsfläche während der Bau- und Betriebsphase des Windparks Lauda-Königshofen.

Windpark Dreimärker Exemplarische Rodungsfläche

Diese Karte zeigt die Eingriffsfläche für die Planung des Windparks Hainstadt-Buchen in Baden-Württemberg. Da wir am Dreimärker noch am Anfang unserer Planungen stehen gibt es noch keine bauspezifischen Detailkarten. Damit sie dennoch einen Eindruck der Eingriffsdimensionen erhalten, zeigen wir die Karte des Projekts Hainstadt-Buchen.

Für das Projekt am Dreimärker kalkulieren wir mit einer dauerhaften Rodungsfläche von circa 8.000 Quadratmetern und einer temporären Rodungsfläche von circa 4.000 Quadratmetern je Anlage.



LEGENDE

- geplante WEA / ABO Wind AG
Typ: Vestas V126, NH 149 m
Koordinatensystem: ETRS89 UTM, Zone 32N
WEA 4: X = 521970.0000 / Y = 5489100.0000
- Zuwegung auszubauen
- Zuwegung geplant, neu
- Flächen dauernder Rodung = Ad
- Flächen vorübergehender Rodung = Av
- Flächen Rodungshöhe unendlich
- Flächen Rodungshöhe entsprechend LRP

Kartengrundlage: .			
Änderung:	Geßl.:	Datum:	Index:
Datei: Hainstadt-Buchen_aktueller Stand_alle Spez.-UTM.dwg			
Projekt:	Projekt-Nr.:	10-336	
Windpark Hainstadt-Buchen	Layout-Nr.:	122.04-1	
...	Datum:	28.06.2021	
Planinhalt:	Gez.:	D.Tomic	
WEA 4 Rodungsflächen auf Luftbild	Maßstab:	1 : 1.500@A3	

ABO WIND
Firmensitz:
Unter den Eichen 7
65195 Wiesbaden
Tel. +49 (0)611 / 26 765 - 0
Fax +49 (0)611 / 26 765 - 599
www.abo-wind.de

Die Untersuchung des Plangebiets im Hinblick auf alle planungsrelevanten Arten (vor allem Vögel und Fledermäuse) begann im Spätsommer 2022 und dauerte an bis Herbst 2023.

Die Untersuchungsumfänge und die -methodik orientieren sich an den Leitfäden der LUBW und werden im Detail mit der Unteren Naturschutzbehörde des Rhein-Neckar-Kreises abgestimmt.

Untersuchungen Avifauna	Untersuchungen Fledermäuse	Untersuchungen weiterer relevanter Arten
<p>Datenrecherche zu bereits bekannten Vorkommen relevanter Arten</p> <p>Erfassung nicht windkraftsensibler Brutvogelarten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Revierkartierung der Brutvögel innerhalb der durch das Vorhaben betroffenen Flächen zzgl. eines 75-Meter-Puffers <p>Erfassung windkraftsensibler Vogelarten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ermittlung der Fortpflanzungsstätten und Revierzentren von windkraftsensiblen Vogelarten in den vorgegebenen Radien gemäß LUBW (Kartierung von Horsten in der unbelaubten Zeit und Revierkartierung) • Erfassung der regelmäßig frequentierten Nahrungshabitate und Flugkorridore (Raumnutzungsanalyse) • Rastvogelerfassung im 2 km-Radius um die geplanten Anlagenstandorte 	<ul style="list-style-type: none"> • Datenrecherche zu bereits bekannten Vorkommen relevanter Arten • Erfassung des Quartierpotenzials im Umkreis von 500 m um die geplanten Anlagenstandorte • Erfassung von Quartiermöglichkeiten im vom Vorhaben betroffenen Bereich (Rodungsflächen, Zuwegungen, von den Rotorblättern überstrichene Flächen) • Stationäre Dauererfassung zur Bestimmung des Artenspektrums und der Aktivität der Fledermäuse • Netzfänge zur Bestimmung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten windkraftsensibler und baumhöhlenbewohnender Fledermausarten • Kurzzeitlemetrie zur Ermittlung der Quartiere der besenderten Individuen baumbewohnender Arten • Nahrungshabitate baumbewohnender Arten • Schwärm- und Balzkontrollen zur Ermittlung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten • Raumnutzungstelemetrie kleinräumig jagender baumbewohnender Arten zur Erfassung essentieller Nahrungshabitate baumbewohnender Arten 	<p>Haselmaus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Recherche und Auswertung vorhandener Daten • Ggf. Ausbringen und Kontrolle von Nisthilfen im Eingriffsbereich <p>Amphibien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Recherche und Auswertung vorhandener Daten • Erfassung nicht nur im Bereich der geplanten Eingriffsfläche, sondern im Umkreis von 500 m um die geplanten Standorte <p>Reptilien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Recherche und Auswertung vorhandener Daten • Erfassung nicht nur im Bereich der geplanten Eingriffsflächen, sondern im Umkreis von 500 m um die geplanten Standorte

Amphibien

5 festgestellte Arten:

Bergmolch, Erdkröte,
Feuersalamander, Grasfrosch,
Springfrosch

Reptilien

Bisher 4 festgestellte Arten:

Zauneidechse, Waldeidechse,
Blindschleiche, Ringelnatter

Haselmaus

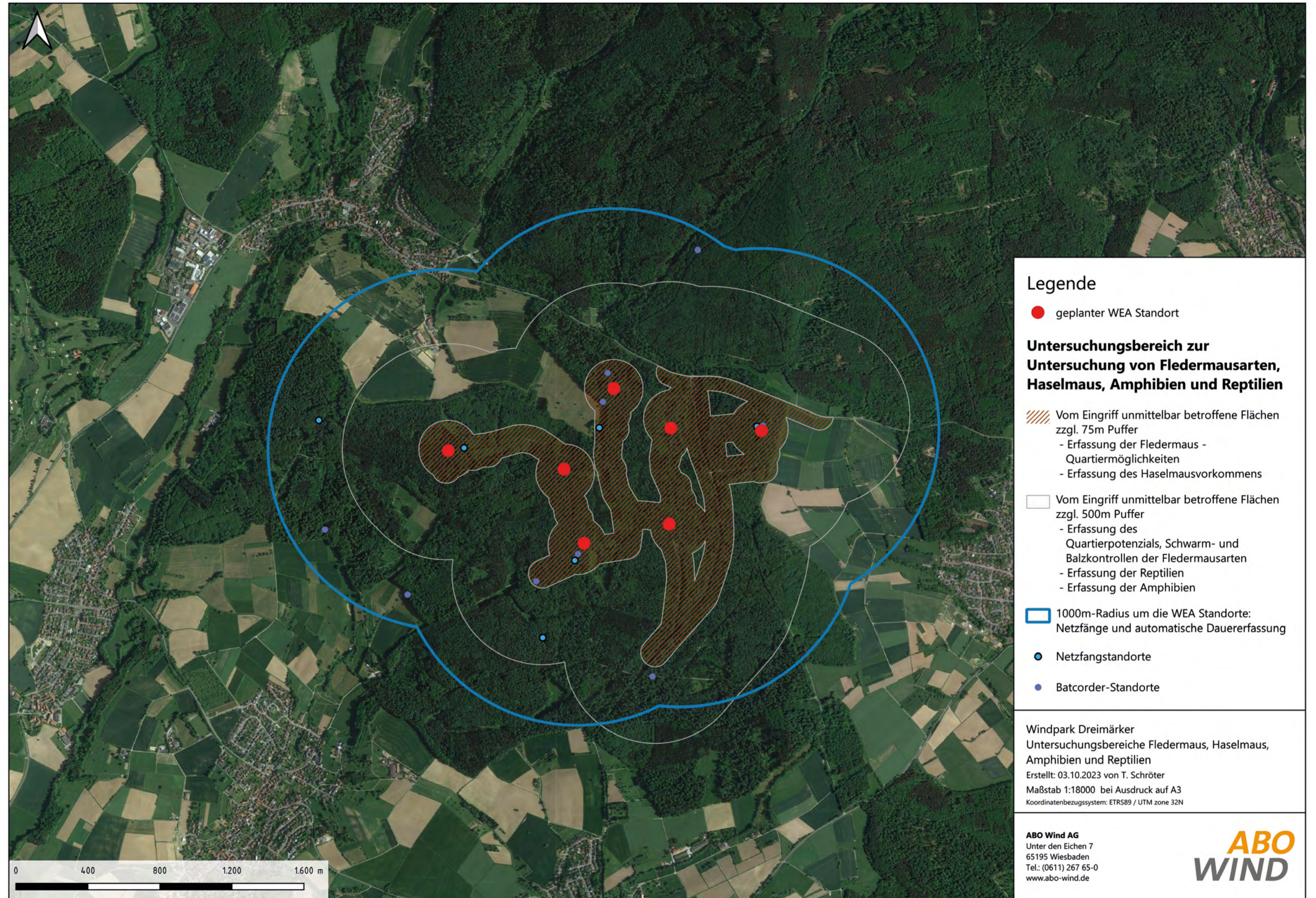
Bisher 3 von 4 Kontrollen
durchgeführt:

keine Lebend- oder Totfunde,
keine Nester

Fledermausarten

Bisher 14 sicher mittels
Rufaufzeichnungen bestimmte
Fledermausarten bzw.
Artengruppen, darunter bspw.:

Großer Abendsegler, Kleiner
Abendsegler, Breitflügel-
fledermaus, Zwergfledermaus,
Rauhautfledermaus,
Mopsfledermaus



Copyrights: © Google

Avifauna

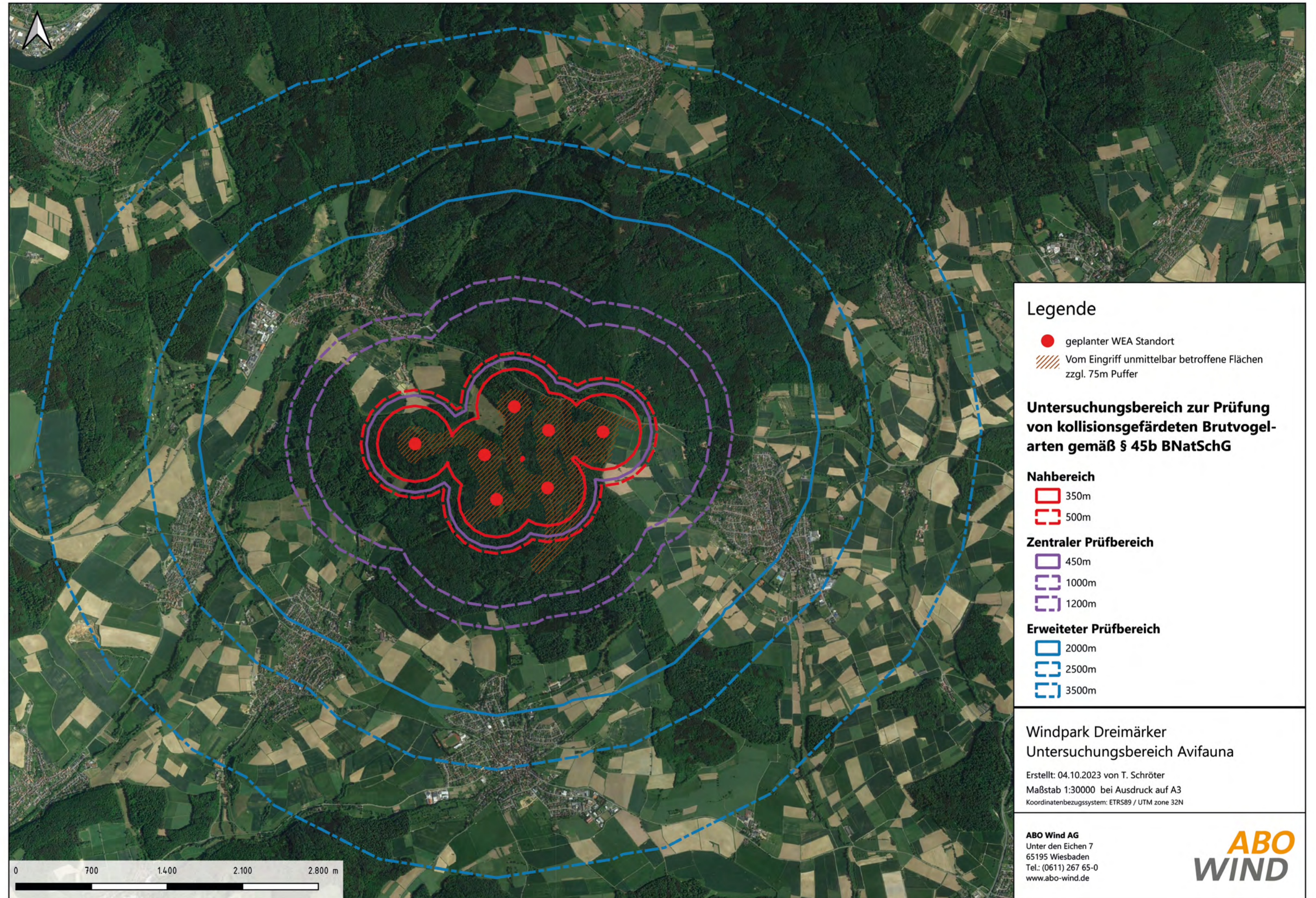
Bisher 48 festgestellte Arten,
darunter:

windkraftsensible Arten: 4

Baumfalke, Rotmilan,
Schwarzmilan, Wespenbussard

nicht windkraftsensible Arten: 44

bspw. Fitis, Grauschnapper,
Grünspecht, Mäusebussard,
Turteltaube



Beispiele für mögliche Ausgleichsmaßnahmen

Trotz sorgfältiger Planung sind Eingriffe in die Natur beim Bau eines Windparks unausweichlich. Um diese zu kompensieren, müssen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen umgesetzt werden. Welche das sind, entscheiden wir in Abstimmung mit der unteren Naturschutz- und Forstbehörde des Landkreises. Als erfahrener Entwickler von Windparks hat ABO Wind schon unzählige Ersatz- und Ausgleichsmaßnahmen umgesetzt.



Der Windpark in Schnorbach entstand im monokulturell geprägten Wirtschaftswald. Im Zuge des Baus erfolgten Erstaufforstungen von Laubmischwäldern aus regionalen Gehölzen.



Magerrasenflächen sind ideale Jagdgebiete für Rotmilane. Im Zuge des Windparkbaus in Uckley haben wir auf insgesamt 48 Hektar Lebensräume geschaffen, in denen Greifvögel Beutetiere finden.



Im rheinland-pfälzischen Klosterkumbd haben wir Naturwaldreservate eingerichtet. Hier ist die Entnahme von Holz oder eine andere forstwirtschaftliche Nutzung nun verboten, um Altholzbestände zu sichern.

Vorlauf	Standortvorabprüfung, Angebots- und Vertragsabschlüsse
3. Quartal 2022 bis 1. Quartal 2024	Naturschutzfachliche Kartierungen und Erstellung diverser Fachgutachten (u.a. Avifauna, Fledermäuse, Artenschutzfachbeitrag, Umweltverträglichkeitsvorprüfung, landschaftspflegerischer Begleitplan, Schall-, Schattengutachten)
Ab 3. Quartal 2023	Anlagenentscheidung: Detaillierte Standortplanung, technische Planung und Netzanschluss
4. Quartal 2023	Aufbau LiDAR: Start der Windmessung
2. Quartal 2024	Einreichung des Genehmigungsantrags nach BImSchG
2. Quartal 2025	Erhalt Genehmigung, Tarifausschreibung EEG2021
2. Quartal bis 3. Quartal 2025	Bankfinanzierung, Anlageneinkauf sowie Abfrage und Ausgestaltung der Bürgerbeteiligung
2026	Bau und Inbetriebnahme

